

Termin und Ort

Samstag, 22. November 2014, von 9.00 bis 12.30 Uhr und von
13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim Bozen, Pfarrplatz 24

Teilnahmegebühr: keine – max. 20 Teilnehmende

Anmeldung

innerhalb 15. November 2014

Amt für Weiterbildung, Tel. 0471-413394, Fax 0471-412908

Sonja.Logiudice@provinz.bz.it

Veranstalter

- ◆ Amt für Weiterbildung, Bozen, A.-Hofer-Str. 18
amt.weiterbildung@provinz.bz.it
- ◆ Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen, Bozen,
Neubruchweg 2 ufficio.bilinguismo@provincia.bz.it

unterstützt von:

EU, Europäischer Fonds für die Integration von
Drittstaatsangehörigen 2007-2013

Innenministerium, *Dipartimento per le Libertà Civili e
l'Immigrazione - Direzione Centrale delle Politiche per
l'Immigrazione e l'Asilo*

Kofinanziertes Projekt



EUROPÄISCHE
UNION



Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen

Lese- und schreibungsgewohnte
Teilnehmer/-innen in Deutschkursen

22. November 2014

Pfarrheim Bozen

Pfarrplatz 24

mit

Angelika Hrubesch

Zielgruppe

Lehrende des Fachs Deutsch als Zweitsprache in der Erwachsenenbildung, insbesondere DaZ für Migrant(inn)en.

Inhalte

Als Kursleiter/-innen für Deutsch als Zweitsprache begegnen wir immer wieder Teilnehmer(inne)n, die (unsere Schrift) nicht ausreichend lesen und schreiben können, um dem Unterricht unseren Erwartungen gemäß zu folgen. Gleichzeitig sind sie „zu gut“ für einen Alphabetisierungskurs oder wird ein solcher in unmittelbarer Umgebung nicht angeboten.

Wie können solche „lese- und schreibungewohnten“ Teilnehmer/-innen besser in den Unterricht integriert werden?
Wie können adäquate Aufgabenstellungen für sie gefunden werden?

Was sind die Stärken der Lernenden?

Wie könnten ihre Schulbiographien aussehen?

Was sind Gründe für ihre geringe Lese- und Schreibkompetenz?

Was sind die Schwierigkeiten dieser Lerner/-innen im Alltag und im Kurs?

Woran genau „scheitern“ sie in unserem Unterricht?

Was können wir verändern?

Folgende **praktische Aufgaben** werden im Workshop vorgeschlagen und ausprobiert:

- Gestaltung von Hör- und Sprechaufgaben ohne schriftliche Unterlagen
- Differenzierung von Aufgaben zum Lesen und Schreiben um auf die unterschiedlichen Vorkenntnissen im Kurs zu reagieren
- Korrekturvorschläge zum Schreiben

Die Workshopteilnehmer/-innen sind eingeladen, ihre Fragen und/oder auch konkrete Beispiele aus dem Unterricht (z.B. Lerner/-innentexte, Aufgabenstellungen etc.) mitzubringen, um dort gemeinsam Lösungen für den Umgang mit der heterogenen Kurssituation zu diskutieren und zu erarbeiten.

Referentin

Mag^a. MAS Angelika Hrubesch hat Germanistik/DaF/DaZ und Erwachsenenbildung studiert und leitet seit 2011 das *AlfaZentrum für MigrantInnen* im lernraum.wien (Institut für Mehrsprachigkeit, Integration und Bildung) der Wiener Volkshochschulen und den Lehrgang Alphabetisierung/ Basisbildung und Deutsch mit MigrantInnen.